

Regenbogenglück

Spiritshipping

Von AngelRuby

Kapitel 5: Des Rätsels Lösung – die Liebe

Kapitel 5: Des Rätsels Lösung – die Liebe

Als sie dann in eine Gondel des Riesenrades einstiegen, setzten sie sich natürlich nebeneinander. Als das Riesenrad sich anfängt in Bewegung zu setzten, fing Johan an Judai zu küssen und zwar so zart, das Judai sehr rot wurde. Doch dann fing Judai mit an zu küssen und die Küsse wurden stärker und intensiver. Dann verlangte Johan einen noch intensiveren Kuss und Judai lies ihn gewähren. Als Johan aber noch unter Judais T-Shirt wollte, stieß Judai ihn weg und meinte: „Doch nicht hier, Johan. Das ist hier zu gefährlich. Hier kann uns doch jeder sehen.“ Johan verstand das Judai Angst hatte und sagte ruhig: „ Ok, wenn du hier nicht willst, dann gehen wir zu mir oder zu dir. Ich kann es einfach nicht länger aushalten, Judai. Ich möchte dich mein nennen dürfen, ich liebe dich so sehr das es fast schon weh tut. Ich kann nicht mehr ohne dich leben.“ Judai sah ihn mit großen funkelnden Augen an. „Johan, aber... wir haben immer noch ein Problem.“ sagte Judai zu seinem Liebsten und Johan schaute ihn nur fragend an. „Was ist mit Haou? Er ist doch immer noch da und würde dir wieder versuchen das Herz zu brechen und das will ich nicht!“ sagte Judai weinend. Johan schloss ihn in seine Arme und sagte: „Das kriegen wir schon hin. Jetzt beruhige dich wieder, sonst bin ich auch wieder traurig und das willst du doch auch nicht, oder?“ Judai schüttelte den Kopf. Als das Riesenrad wieder stehen blieb, stiegen sie aus und besorgten sich vorher noch etwas zu essen an einer der Futterbuden im Vergnügungspark. Dann stellte sich die Frage „Zu wem sollten sie nach Hause gehen?“ und die Antwort war auch schnell herauszufinden, mithilfe eines Duells. Diesmal gewann überraschender weiße Johan, also gingen sie zu Johan nach Hause.

Bei Johan angekommen, schleppte Johan in sofort ins Schlafzimmer. Im Schlafzimmer angekommen, fing Johan sofort an Judai zu küssen und ihn zu verführen. Judai ließ es sich gefallen und wurde von Johan aufs Bett geschuppt. Johan schob leicht das T-Shirt von Judai hoch, als sich plötzlich jemand wehrte.

Es war Haou der es nicht zu ließ, das die beiden sich vereinigten. „Johan Andersen, du wirst meinen Liebsten nicht weiter nahe kommen. Das lasse ich nicht zu.“, sagte Haou mit erzürneter Stimme. „Hör auf Judai wie dein eigen zu behandeln. Er hat sein eigenes Leben, eigene Gefühle und du versuchst ihn zu zwingen, dich zu lieben damit niemand zu Schaden kommt. Erzwungene Liebe ist keine schöne Liebe, du quälst Judai nur. Hör

auf ihm sein Leben weg zu nehmen.“, sagte Johan mit ebenso wütender Stimme. „Ich zerstöre sein Leben nicht, ich versuche meinem Liebsten nur zu helfen!“, sagte Haou.

In der Welt wo Haou existiert, bemerkte Haou, das jemand hinter ihm saß und ihm am Mantel zog. Es war Judai der weinend hinter ihm saß. „Lass Johan in Ruhe!“ rief er mit weinender Stimme und Haou drehte sich zu Judai um. „Wieso magst du ihn so?“ fragte Haou sein Ebenbild. „Ich liebe ihn einfach aus ganzem Herzen!“ sagte Judai und Haou war so schockiert, das er Judai wieder an die Kontrolle ließ.

Als Judai dann wieder da war, sagte er zu Johan: „Siehst du, ich sagte doch, er würde so leicht nicht verschwinden und uns in Ruhe lassen.“ Als Johan bemerkte das es Judai war, hörte er ihm aber nicht zu, sondern schob, wie er es vorhin vor hatte, das T-Shirt von Judai hoch und küsste ihn auf den Bauch. Judai gefiel es und Johan zog ihm das T-Shirt komplett aus und küsste Judai dann am Hals. Judai fand es aber leicht unfair und ging dann auch unter Johans Shirt und schob es ebenfalls hoch und zog es ihm ebenfalls aus. Beide genossen es zusammen zu sein und ließen ihren Gefühlen freien lauf. Als Haou bemerkte wie stark die beiden sich liebten und wie stark die beiden verbunden sind, bemerkte er, dass er keine Chance hatte, Judai für sich zu gewinnen und verschwand für immer.

Am nächsten Morgen musste Judai früher aufstehen, da er seine Schultasche bei sich zu Hause hatte und musste somit noch nach Hause rennen um sie zu holen. Als sie dann in der Schule waren, schlief Judai ein da er nicht genug Schlaf bekommen hatte und auch noch früh aufstehen musste. Alle aus seiner Klasse waren wieder erleichtert den 'alten' Judai zu sehen und selbst der Lehrer war erleichtert, weil ihm das andere 'Ich' von Judai angst einjagte, da er Judai nur schlafend oder nicht aufpassend kannte. Auch in der Community freuten sich alle das der 'alte' Judai wieder da war. Nachdem die Schule wieder aus war, fragte Johan, ob Judai nicht zu ihm ziehen wolle, da er sich dort, ohne Judai, so alleine fühlt. Judai wurde wieder leicht rot und antwortete: „Ja. Natürlich zieh ich zu dir!“ und Johan fing an zu lächeln. Da Sho es mitbekam das Judai zu Johan ziehen wollte, fragte Sho: „Habe ich etwas verpasst?“ und Judai und Johan fingen an zu lachen und meinten beide: „Du hast viel verpasst.“ und dann sagte Johan: „Judai und ich sind zusammen. Das hast du verpasst.“ Sho glaubte es erst, als er sah, wie sich die beiden küssten. Johan und Judai fingen an zu lachen und alle drei gingen nach Hause.

Judai zog zu Johan und mithilfe von Sho. Als sie in den Garten gingen betrachteten sie die Blumenbeete die mittlerweile schöner blühten als alle anderen Gärten in der Nachbarschaft. Judai und Johan waren zusammen und somit glücklich und zufrieden.